

abenteuer Philosophie

D – EUR 6.90, A – EUR 6.90, CH – SFR 12.50

Jetzt
NEU

Die Rückkehr der Mythen

Wie viel Wahrheit
steckt im Mythos?

Star Wars: Die Welt
braucht Jedi-Ritter

Die 3 größten
Irrtümer unserer Zeit

Frühlingsputz mit
Ayurveda



RIACE – Wie Flüchtlinge eine Kleinstadt retten!

DIE KUNST ZU LEBEN – MAGAZIN FÜR PRAKTISCHE PHILOSOPHIE

abenteuer Philosophie

Lust auf mehr abenteuer?

abenteuer **Philosophie**

- versteht Philosophie nach klassischem Vorbild als Lebenshaltung und Lebensstil – Leben als Abenteuer, Lernen und Entwicklung.
- schöpft aus dem überzeitlichen Wissen der Menschheit und verbindet es mit den aktuellen Erkenntnissen und Herausforderungen.
- wird mit ehrenamtlichem Engagement von Idealisten für Idealisten herausgegeben.



Jahresabo: € 24 (Österreich inkl. Versand)
€ 27 (Deutschland inkl. Versand)
€ 29 (Schweiz inkl. Versand)
€ 22 (andere Länder, exkl. Versandkosten)

Geschenkabo: Machen Sie Ihren Freunden ein Geschenk.
Die Zustellung endet automatisch nach 4 Ausgaben.

Schnupperabo: für Österreich: 2 Hefte zum Preis von € 13 inkl. Versandkosten
für andere Länder: 2 Hefte zum Preis von € 13 exkl. Versandkosten

Konto: IBAN: AT26 5600 0201 4134 3638, BIC: HYSTAT2G
Verlag Filosofica



Bestellung unter:

Tel.: +43-(0)316 48 14 43

Fax: +43-(0)316 48 14 43-11

www.abenteuer-philosophie.com

vertrieb@abenteuer-philosophie.com



Fake News fordern uns auf, unsere eigene Urteilkraft zu stärken.

Liebe Leserin, lieber Leser!

42 Prozent Arbeitslose in den USA! Diese Zahl twittert der neue amerikanische Präsident Donald Trump, während die Statistiken der gerade abgelösten Obama-Regierung von 4,8 Prozent sprechen. Bei genauerem Hinsehen kann man feststellen, dass es ein einziges Körnchen Wahrheit in Trumps 42 Prozent gibt: er zählt alle (!) nicht arbeitenden Amerikaner über 16 Jahre, also auch Schüler, Studenten, Rentner, Hausfrauen bzw. -männer, Behinderte, Superreiche ...

Die Frage, die sich aber hinter den 42 Prozent auftut, ist jene nach der Wahrheit. Es ist die Urfrage der Philosophie und „sie ist dem Menschen zumutbar“, wie die große Schriftstellerin Ingeborg Bachmann 1959 im Bundeshaus in Bonn in einer nachdenkenswürdigen Rede festhielt. Nur von welcher Wahrheit reden wir im Zeitalter der Fake News und der „alternativen Wahrheiten“? Schon Voltaire bezeichnete die „Geschichte als die Lüge, auf die man sich geeinigt hat“. Nur lebte er in einer Zeit, als es die Mächtigen und ihre Meinungsbildner in der Hand hatten, die Geschichte zu schreiben. Im Zeitalter der Sozialen Medien kann jeder Geschichte(n) schreiben. Im Internet gibt es Best-of-Listen von Fake News, die jedoch mitunter zu realen Fakten führen wie im Falle des Slender Man, der Teenager sogar zum Mord anstiftete.

Aus psychologischer Sicht ist niemand gegen Fake News immun. Denn selbst wenn man anfangs eine Falschmeldung als völlig absurd erkannte, vergisst man nach einiger Zeit die Quelle, und die Botschaft bleibt und wird plötzlich als real eingeordnet. Auch der Wiederholungseffekt spielt eine große Rolle, wie ebenfalls

schon Voltaire erkannte: „Je öfter eine Dummheit wiederholt wird, umso mehr bekommt sie den Anschein der Klugheit.“ Als Hauptproblem führen Fake News jedoch zunehmend zu einer Spaltung unserer Gesellschaft. Denn gegen Fake News-Gläubige und Verschwörungstheoretiker lässt sich nicht argumentieren, da sie ja einen grundsätzlichen Zweifel am Wahrheitsgehalt aller etablierten Medien haben. Damit fehlt jegliche gemeinsame Gesprächsgrundlage – es wird nicht mehr dialogisch philosophiert, um sich einer ohnehin nie zu erreichenden Wahrheit anzunähern. Anstelle dessen werden verhärtete Standpunkte fanatisch vertreten. Und schon Voltaire gab zu bedenken, „dass Fanatiker gefährlicher sind als Schurken. Einen Besessenen kann man niemals zur Vernunft bringen, einen Schurken wohl“.

Fake News-Jäger stehen aber vor einem großen Dilemma: Muss man nicht vor einem Verbot von Fake News größere Angst haben als vor den Fake News als solche? Wer bestimmt, was Wahrheit ist? Und was würden Verbots-Gesetze in den Händen eines totalitären Regimes bewirken? Voltaire fand den wohl einzigen, im Geiste der Aufklärung stehenden Ansatz: „Ich mag verdammen, was du sagst, aber ich werde mein Leben dafür geben, dass du es sagen darfst.“ Apropos Wahrheit: Angeblich wurde dieses Zitat irrtümlich Voltaire zugeschrieben.

Was also tun? Gemäß der philosophischen Idee, dass alles zwei Seiten hat, kann das Positive von Fake News darin liegen, dass sie uns zwingen, zu hinterfragen und zu reflektieren. Wir sind aufgefordert, uns im Meinungsdschungel selbst eine Meinung zu bilden, und das verloren



Chefredakteur:
Hannes Weinelt

gegangene Vertrauen durch ein Vertrauen in uns selbst und unsere Urteilkraft zu ersetzen, meint

Ihr
Hannes Weinelt

PS: Der Mythos, als Thema dieser Ausgabe von Abenteuer Philosophie, wird im Volksmund vielfach mit einer unwahren und unrealistischen Geschichte, also mit Fake News gleichgesetzt. Tatsächlich um Fake News wird es aber in unserer nächsten Ausgabe mit dem Titel „Alles Lüge, oder was?“ gehen.

Schreiben Sie uns:
redaktion@abenteuer-philosophie.com

08 DIE RÜCKKEHR DER MYTHEN

Warum der Mythos nicht aussterben darf von Hannes Weinelt

Wissen Sie, was ein Hoax ist? Soll sich von Hokus(pokus) herleiten und wird als Falschmeldung oder Lüge oft in einen Topf mit dem Mythos geworfen. Der irrationale Mythos, der vom vernünftigen Logos seit Langem bekämpft und doch nie besiegt wurde. Doch was wäre, wenn der Mythos tatsächlich aussterben würde?



44 STAR WARS: DIE WELT BRAUCHT JEDI-RITTER

Eine neue Hoffnung gegen die dunkle Bedrohung

von Michael Leitner

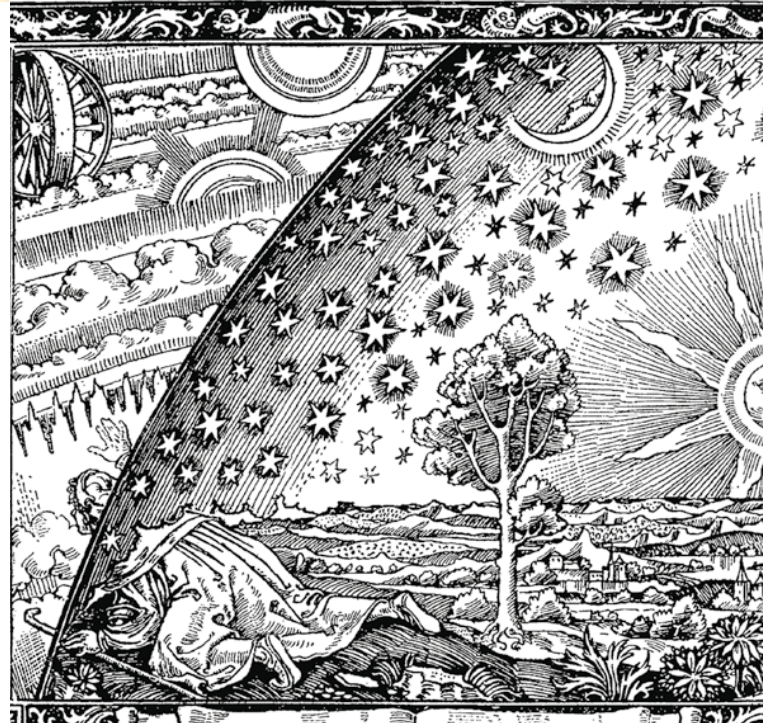
Star Wars: ein moderner Mythos, weit mehr als filmische Luftschlachten, Explosionen und Kampfchoreografien. Es geht um unsere dunkle Seite und wie sie stärker und stärker wird, wenn wir nichts gegen die kleinen Schwächen tun. Der Kampf der Jedi ist unser Kampf. Nehmen wir ihn auf uns?

22 DIE 3 GRÖSSTEN IRRTÜMER UNSERER ZEIT

Wie uns Mythen leiten

von Jorge Angel Livraga

Nein, die Erde ist keine Scheibe. Sie ist rund. Das wissen wir heute alle. Aber wie schwer war es, den einmal festgesetzten Irrtum zu beseitigen! An welche Denksätze klammern wir uns heute, obwohl wir es eigentlich schon besser wüssten...



INHALT

AboSERVICE	2
Editorial	3
Good News	6
philokIDS	70
ErLESENES	72
Lach- und Gehirntraining	74
Vorschau und Impressum	75



50 RIACE: WIE FLÜCHTLINGE EINE KLEINSTADT RETTEN

von Sabina Jarosch

Wir schreiben das Jahr 2016 n. Chr. Ganz Europa schottet sich gegen die Migranten ab. Ganz Europa? Nein! Ein von unbeugsamen Kalabresen bewohntes Dorf im äußersten Süden Italiens hört nicht auf, Widerstand zu leisten. Es lädt die Flüchtlinge ein, gibt ihnen Sicherheit, Arbeit und Hoffnung ...

philosPIRIT

8

Hannes Weinelt

Die Rückkehr der Mythen

Warum der Mythos nicht aussterben darf

12

Barbara Friptinger

Philosophisches Lexikon

Mythos und Mythologie

14

Jesenska Holzhaider

Die Heldenreise

Achtung Reisewarnung: Erhöhtes Risiko von Abenteuer und Weiterentwicklung!

18

Klaus Holzhaider

Das Land der langen weißen Wolke

Schöpfungsmythen der Maori

philoSOCIETY

22

Jorge Angel Livraga

Die 3 größten Irrtümer unserer Zeit

Wie Mythen uns leiten

29

zum NACHdenken

Der Mythos

Zitate von Aristoteles, Goethe, Mann, Nietzsche und Schelling

30

Katharina Lücke

Die Welt hungert

Wie uns griechische Mythologie dieses Phänomen erklärt

philoSCEINCE

34

Thorwald C. Franke

Platons Atlantis – Doch kein Mythos?

Warum das letzte Wort zu Atlantis noch nicht gesprochen ist

39

Sophie von Allersleben

Der Mann, der 2-mal verbrannt wurde

Miguel Servet im Feuer der Inquisition

philoART

44

Michael Leitner

Star Wars: Die Welt braucht Jedi-Ritter

Eine neue Hoffnung gegen die dunkle Bedrohung

48

Brigitte Schmidt

Musik als Sprache der Seele

philosophICS

50

PhilosophischREISEN

Sabina Jarosch

Riace –

Wie Flüchtlinge eine Kleinstadt retten

53

PhilosophischREISEN

Aubet Gassner

Die verbannten Göttinnen

58

PhiloSLAM

Bastian Sadjina

Philosophie –

Unser Ass im Ärmel

60

PhiloSTORY

Ingrid Kammerer

Es war einmal ...

... der Oster-Christ-Mann

62

Symbolisches

Astrid Ringe

Es grünt so grün

Wenn Smaragde in ihrem Glanz erstrahlen

64

LebensKUNST

Gudrun Gutdeutsch

Jeder Mensch ist ein Künstler

68

GesundSEIN

Renate Knoblauch und Michaela Zettl

Alles muss raus

Frühjahrsputz mit Ayurveda

70

PhiloSOPHERS

Manuel Stelzl

Gotteswahn und Dawkins

Zorn

Naturwissenschaftliche Omnipotenz

DIE RÜCKKEHR DER MYTHEN

Warum der Mythos nicht aussterben darf

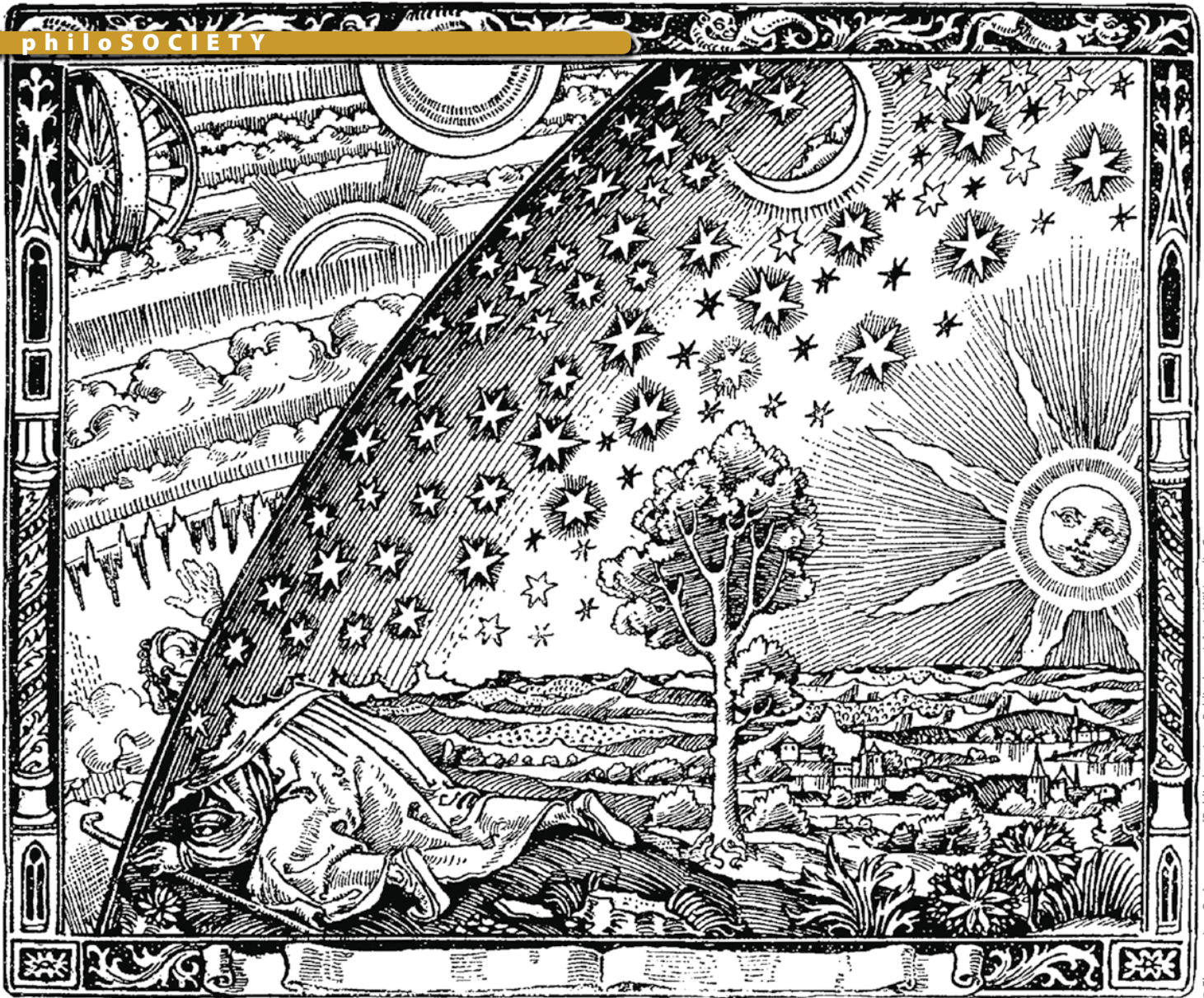
Von Hannes Weinelt

Wissen Sie, was ein Hoax ist? Soll sich von Hokus(pokus) herleiten und wird als Falschmeldung oder Lüge oft in einen Topf mit dem Mythos geworfen. Der irrationale Mythos, der vom vernünftigen Logos seit Langem bekämpft und doch nie besiegt

wurde. Doch was wäre, wenn der Mythos tatsächlich aussterben würde?

Dann wäre dies lebensbedrohlich. Beinahe so drastisch schildert dies Axel Horstmann in einer Ringvorlesung mit dem Titel „Arbeit am Mythos“ an der Universität Göttingen. Denn letztlich

jeder Mythos erzählt von der Welt und vom Leben des Menschen in dieser Welt. Und damit ist der Mythos sinnstiftend. Er erklärt uns die Welt und gibt uns Orientierung. Ob Sie nun an den biblischen Mythos von Adam und Eva glauben oder nicht, so ist er doch dazu



© Flammarion, By Anonymous [Public domain or Public domain], via Wikimedia Commons

DIE 3 GRÖSSTEN IRRTÜMER UNSERER ZEIT

Nein, die Erde ist keine Scheibe. Sie ist rund. Das wissen wir heute alle. Aber wie schwer war es, den einmal festgesetzten Irrtum zu beseitigen! An welche Denksätze klammern wir uns heute, obwohl wir es eigentlich schon besser wüssten ...

Von Jorge Angel Livraga

Der nachfolgende Artikel ist eine gekürzte Fassung einer Artikelserie von Jorge Angel Livraga. Er schrieb diese in den frühen 1980ern – also in einer Zeit, wo diese drei Irrtümer – vom Autor als „Mythen“ bezeichnet – noch nicht so offensichtlich ihre Auswirkungen entfaltet hatten. Heute haben diese Texte erschreckende Aktualität erlangt. Aber wann immer wir eine Schwierigkeit nicht leugnen, sondern die Herausforderung auf uns nehmen, dann gibt es auch Lösungen.

Der Mythos des unendlichen Fortschritts

Das Wort „Fortschritt“ bezeichnet die Handlung des Voranschreitens. Unsere von Hoffnung erfüllten Sinne verführen und verleiten uns zu der Annahme, dass jeglicher Fortschritt Verbesserung und Glück bedeuten muss.

Die arithmetische Reihe 1, 2, 3, 4, usw. sagt nicht aus, dass Zwei besser als Eins ist. Wenn wir den Fortschritt auf menschlicher Ebene betrachten, wird

uns klar, dass alles von der Qualität und nicht von der Quantität abhängt.

Durch die philosophische Betrachtung der Natur können wir zu dem vernünftigen Schluss kommen, dass der Fortschritt harmonisch, ganzheitlich und ökologisch sein muss, wenn er wirklich zum Guten führen soll. Und er muss auch mit Intelligenz durchgeführt werden, denn jener, der immer nur geradeaus gegen die Wand läuft, ohne vorher festzustellen, wo die Türe ist, hat davon nur eine blaue Nase.

Die psychologische Analyse der Geschichte zeigt uns einen mehr oder weniger gefährlichen Kampf zwischen zwei gleich unheilvollen Tendenzen: Zum einen fürchtet man alles Neue und lässt einen dichten Wald von pseudoreligiösen, abergläubischen Fortschrittsfeindlichkeiten keimen; zum anderen macht man das, was die Philosophen des Existenzialismus die „Flucht nach vorne“ nennen.

Beide Einstellungen sind Ausdruck der Unwissenheit, und aus der Unwis-

senheit werden Angst und alle Übel des Menschen geboren, was schon vor 2.500 Jahren Siddhartha Gautama, der Buddha, lehrte.

Der Lebensstrom manifestiert sich auf eine andere Weise als durch utopische Intellektualismen. Es wird „wieder-erfunden“ und „wieder-entdeckt“. Heute wissen wir, dass die Hufeisen der Reitpferde nicht erst um das Jahr 1000 verwendet, sondern dass sie schon von den Römern benutzt wurden oder dass die Phönizier und Wikinger viel früher als Columbus in Amerika landeten. Aber diese und viele andere „Wieder-Entdeckungen“ schärfen den Erfindergeist. Die sogenannte „Renaissance“ bringt mit ihrem Wort (franz. Wiedergeburt) ein ganzes Phänomen der Wiedenumwandlung, nicht nur im materiellen, sondern auch im psychologischen, mentalen und geistigen Sinne zum Ausdruck.

Fortschritt jedoch ist nicht mehr harmonisch wie in der klassischen Welt. Der Mythos der Notwendigkeit eines



Zu viele Menschen leben heute in schwerem physischen und moralischen Elend

DIE WELT HUNGERT

Wie griechische Mythologie dieses Phänomen erklärt

Von Katharina Lücke

© Alena Osipova | Dreamstime.com



MUSIK ALS SPRACHE DER SEELE

*„Die Musik ist eine Art Sprache ohne Worte,
die uns an den Rand des Unendlichen führt, das wir
für einen Augenblick lang
betrachten dürfen.“*

Carlyle

Von Brigitte Schmidt

Weshalb
Warum ?

Abenteuer Philosophie

Praktische
Philosophie
aus aller
Welt in
18 Abenden

Östliches/westliches Menschenbild | Der innere Pfad | Über die Seele | Die innere Ruhe | Die Zyklen im Leben | Die Kraft der Entscheidung | Mensch als Teil des Kosmos | Buddhismus | Hinduismus | griechische/römische Philosophie | China | Ägypten | Tibet | Dialog | praktische Übungen | Philosophie anwendbar aufbereitet

Regelmäßige, kostenlose Info-Abende zum 4 Monats-Kurs in:

A: Dornbirn, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg, Villach, Wien

D: München, Nürnberg, Stuttgart

CH: Zürich